

# Kolpingfamilie wandert traditionell in den Mai

(MM) Zahlreiche Teilnehmer trafen sich am 30.

mit einem Bierchen am Stehtisch klönten.



April vor dem Vereinslokal Kehl, um mit der Kolpingfamilie traditionell in den Mai zu wandern. Obwohl die meisten Kolpinger und Kolpingerinnen sich mit dem Fahrrad (oder auch anderen exotischen Fortbewegungsmitteln) auf den Weg zur Huberts-hütte in Ermsinghausen machten. Nach zwei Pausen erreichte die bunte Schar hungrig



und durstig die Hütte. Während sich die Ersten mit Würstchen, Steak und Salaten schon stärkten, spielte die Blaskapelle „Spontan und Ungezwungen“ auf. Die Kinder versammelten sich schnell am Lagerfeuer, um Stockbrot zu backen, während die Erwachsenen 75 Leute trugen sich ins „goldene“ Buch der Kolpingfamilie ein. Während sich die Ersten schon wieder auf den Rückweg machten, trieb der kalte Wind den harten Kern ins Innere der Hütte, wo Wilfried Plaß mit seinem Akkordeon aufspielte. Was für die einen die Mao Bibel ist, ist



für den Kolpinger das klingende Mosaik. Das kleine orange Liederbuch lag schon auf den Tischen parat. Die



Hits der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte klappten sich praktisch von alleine auf und wurden kräftig gesungen. Um zwölf Uhr wurde

der Mai mit dem Lied „Der Mai ist gekommen“ traditionell begrüßt. Auch ein Maikäfer kam zu Besuch.

Zur frühen Stunde machte sich dann auch der Rest, bewaffnet mit einer Flasche Bier und Kümmerling, auf den Weg durch den finsternen Wald nach hause. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung!

